Erstes Blatt.

Remsthal-Bote

Amts- und Intelligenz-Blatt für den Oberamtsbezirk Waiblingen.

Erscheint wöchentlich 4mal: Dienstag, Donnerstag, Freitag und Samstag. Preis: vierteljährlich in Waiblingen bei der Expedition 90 Pf., frei ins Haus 1 M. durch die Post bezogen, im Oberamtsbezirk Waiblingen 1 M. 20 Pf., außerhalb desselben 1 M 40 Pfg.
Einrückungsgebühr in Waiblingen und den Amtsbezirken für die 4spaltige Garmondzeile oder deren Raum 6 Pf., auswärts 9 Pf.

Nr. 196 | Samstag, den 17. Dezember 1892 | 53. Jahrgang.

Amtliche Bekanntmachungen.

Waiblingen. In der Gemeinde Endersbach ist die Maul- und Klauenseuche erloschen. Diese Gemeinde ist wieder seuchenfrei.

Den 15. Dezember 1892. K. Oberamt: Thym.

Cannstatt. Bekanntmachung,

betreffend die Wahl der Mitglieder der Vollzugskommission für die Feldbereinigung auf der Markung Oeffingen.

Nach Art. 19 des Gesetzes vom 30. März 1886, Reg.-Bl. S. 111, ist zur Ausführung der Feldbereinigung eine Vollzugskommission zu bilden, welche außer dem Vorsitzenden aus einem Feldmesser und drei Landwirten besteht.

Der Vorsitzende und der Feldmesser werden nach Anhörung des Gemeinderats von der Centralstelle ernannt, **die drei Landwirte nebst zwei Ersatzmännern werden von den Beteiligten mit absoluter Mehrheit der Abstimmenden gewählt.**

Zu dieser Wahl wird nun **Tagfahrt auf**

Dienstag den 20. d. M, vormittags 10 Uhr,

auf das Rathaus in Oeffingen anberaumt, und werden zu derselben die beteiligten Grundeigentümer oder ihre mit genügender Vollmacht versehenen Vertreter mit dem Anfügen eingeladen, daß von den Landwirten nur 2 und von den Ersatzmännern nur einer der beteiligten Gemeinde angehören dürfen, und daß, wenn die Wahl aus irgend einem Grunde nicht zustande kommt, die 3 Landwirte auf Antrag des Oberamts, welches zuvor den Gemeinderat des Orts hören wird, von der Centralstelle berufen werden.

Den 13. Dezember 1892. K. Oberamt. **Rath.**

K. Amtsgericht Waiblingen.

Konkurs-Eröffnung.

Ueber den Nachlaß der

Margaretha Barbara geb. Trißler, Witwe des Johann Michael Seeger, Gürtlers,
Inhaberin eines gemischten Warengeschäfts in Hochdorf

wurde heute am 15 Dezember 1892, vormittags 11 Uhr das Konkursverfahren eröffnet.

Herr Gerichtsnotar Lipp hier und in Verhinderung desselben sein Assistent Fischer hier ist zum Konkursverwalter ernannt.

Konkursforderungen sind bis zum 9. Januar 1893 bei dem Gerichte anzumelden.

Zur Beschlußfassung über die Wahl eines anderen Verwalters, sowie über die Bestellung eines Gläubigerausschusses und eintretenden Falls über die in § 120 der Konkursordnung bezeichneten Gegenstände und zur Prüfung der angemeldeten Forderungen ist auf

Donnerstag, den 19. Januar 1893, vormittags 9 Uhr

vor dem K. Amtsgerichte hier Termin anberaumt

Allen Personen, welche eine zur Konkursmasse gehörige Sache in Besitz haben oder zur Konkursmasse etwas schuldig sind, wird aufgegeben, nichts an den Gemeinschuldner zu verabfolgen oder zu leisten, auch die Verpflichtung auferlegt, von dem Besitze der Sache und von den Forderungen, für welche sie aus der Sache abgesonderte Befriedigung in Anspruch nehmen, dem Konkursverwalter bis zum 9. Januar 1893 Anzeige zu machen

Den 15. Dezember 1892. Gerichtsschreiber Röcker.

Waiblingen

Diejenigen Handwerksleute,

welche noch Rechnungen über Arbeiten in Staatsgebäuden im Jahresbau 1892/93 zu übergeben haben, werden aufgefordert, dieselben unfehlbar binnen 8 Tagen einzusenden.

Den 16. Dezember 1892. K. Kameralamt: Häcker

Waiblingen. Bekanntmachung, betreffend Ergebnis der Bürgerausschuß-Ergänzungs-Wahl.

Bei der am 14. d. Mts. stattgefundenen Ergänzungswahl des Bürgerausschusses haben von 571 Wahlberechtigten 342 abgestimmt und haben Stimmen erhalten:

Karl Hahn, Kunstmühlebesitzer . .	222.
Friedrich Schofer, Verwalter . .	202
Julius Sixt, Fabrikant . .	173.
Friedrich Pfander, Kaufmann . .	136.
Christian Spaich, Kübler, . . .	125.
Johannes Kuppinger, Schuhmacher	124.

welche auf die Jahre 1893/96 gewählt sind.

Weitere Stimmen haben erhalten: Gottlob Villinger, Kaufmann 123, Karl Pfleiderer, Tuchmacher 121, Friedrich Schäfer, Hefenhändler 115, Fritz Böhringer, Fr. S Weingtr. 114, Louis Käßer, Dreher 110, Karl Farenkopf, Schneider 107, Christian Schöllkopf, Bäcker 97, Ernst Ehmann, Schreiner 94, Damian Schätzle 84. Die übrigen Stimmen zersplitterten sich.

Beschwerden gegen die Giltigkeit dieser Wahl müßten **innerhalb 8 Tagen**, von der Zeit dieser Bekanntmachung an, bei unterz. Stelle angebracht werden.

Den 15 Dezember 1892. Stadtschultheißenamt.

Waiblingen.

Nutz- & Brennholz-Verkauf.

Am nächsten

Donnerstag, den 22. Dezember d. Js., vormittags 11 Uhr

werden aus dem vorderen Stadtwald „Hundsbrunnen" verkauft:

24 Rm. eichene Scheiter und Prügel,
125 Rm. eichenes Anbruchholz, **worunter schönes Nutzholz für Küfer, Kübler etc.**
48 Rm. buchene Scheiter und Prügel,
180 Stück buchene Wellen,
71 Haufen buchenes, eichenes und gemischtes Reisach

Versammlung beim Waldgarten. Abfuhr günstig.

Den 16. Dezember 1892. Stadtpflege: Pfänder.

Waiblingen.

Aufforderung zur Steuerzahlung.

An der Steuer pro 1. April 1892/93 ist nunmehr die Rate auf 9 Monate, (also 3/4tel,) verfallen.

Nachdem die Steuer-Umlage vollzogen ist und die Steuerzettel gegenwärtig unter die Pflichtigen verteilt werden, ergeht an die letzteren die Aufforderung **den verfallenen Betrag binnen 8 Tagen** bei Vermeidung der Schuldklage an die unterzeichnete Stelle zu entrichten.

Den 16. Dezember 1892 Stadtpflege.

Für die Kleinkinderpflege in Waiblingen

bittet herzlich um Liebesgaben

Der Vorstand des Komites: Dekan Geß.

Hiezu ein zweites und drittes Blatt.

Großheppach.

Bescheinigung und Danksagung.

Die

Aachener & Münchener Feuer-Versicherungs-Gesellschaft,

welche die hiesige Feuerlöschkasse bereits 1887 mit einem Beitrag von 300 M. erfreute, hat dieser zu Anschaffung von Löschgeräten wiederholt einen Beitrag von 150 M., dem Feuerwehrkommandanten zur Verwendung im Interesse des Feuerlöschwesens einen solchen von 50 M. zufließen lassen.

Hiefür geben wir diese öffentliche Empfangsbescheinigung und Danksagung

Den 14. Dezember 1892.

Gemeinderat. **Feuerwehrkommandant.**

Privat-Anzeigen.

Dank und Bitte.

Für die Rettungsanstalt Schönbühl sind seit Juli an milden Gaben aus dem Bezirk eingegangen: Von Verwalter Schofer 1 M. K. Pfleiderer, Gerber, 1 Stück Sohlleder, Frau Seifens. Herzog, Christbaumlichtchen, durch K. Pfrt. Großheppach Opfer 4 M. Indem wir für diese Gaben herzlich danken und den freundlichen Gebern Gottes reichen Segen wünschen, erlauben wir uns beim Herannahen der lieben Weihnachtszeit um Gaben der Liebe höflich zu bitten, und sind zur Annahme von solchen gerne bereit: Herr **G. Balz** in Waiblingen und der Unterzeichnete.

Für das Komite
Hausvater **Ramsauer** in Schönbühl.

Wir ersuchen die Mitglieder unserer Genossenschaft, ihre **Geschäftsanteile** (Mitglieder-Einlagen), soweit möglich, jetzt auf 1200 Mark zu erhöhen.

Gewerbebank Waiblingen

eingetragene Genossenschaft
mit unbeschränkter Haftpflicht.

Waiblingen.

Auf Weihnachten

empfehle ich zu Geschenken:

Liqueure in Flaschen:

Jakobs Magenbitter, Getreide-Kümmel, Himbeer, Nuss, Weichsel u. s. w.

offen:

Kirschwasser, Cognac, Rum, Punsch-Essenz, Frucht-, Trester- & Zwetschgen-Branntwein.

Verschiedene Sorten Gebäck
Lebkuchen & Schaum-Confekt
neu sortirten **Baumschmuck.**
Lichthalter und Lichter.
Ferner zu Geschenken:
Glas-, & Porzellan-Waren, Portefeulle und Cigarren.

A. Vollmer Wwe.

Weihnachts-Ausverkauf.

Mehrere größere Posten vorzügliche:

Damen-Kleiderstoffe

hervorragender Gelegenheitskauf
á 45 Pfg., 50 Pfg., 60 Pfg., 70 Pfg, 80 Pf. und 100 Pfg.

Extra schwere Damentuche

in allen Farben, alles dopp.-breit á 80 Pfg. 90 Pfg. und 100 Pfg.,
bedeutend unter Preis!!
Eine Masse „**Reste**“ 1 bis 10 Mtr. haltend, sowie ältere gute Kleiderstoffe „**spottbillig.**“

Fritz Schöninger,

Marktstrasse, Stuttgart.

Hochberg.

Ich, **Gottlieb Entenmann**, habe den Feldschützen **Bauder** durch Aussagen, welche nicht wahr waren, beleidigt, weßhalb ich denselben um

Verzeihung

gebeten habe.

Waiblingen.

Empfehlung.

Um mit meinem großen Wintervorrat etwas zu räumen, empfehle ich folgende Artikel,

Rockflanell, Lama, gedruckte Flanell für Kleider

und empfehle solches zu herabgesetzten Preisen.

Fr. Durian,
vormals Schwarz.

Fischer & Storz,

Tuchhandlung, Herrenkleidergeschäft u. Maass, & Wolldeckenhandlung,

Stuttgart,
15. Esslingerstrasse 15.
empfehlen für

Weihnachten:

Eine größere Partie
Buxkins
f. Herren- & Knabenanzüge
in nur guten Qualitäten,
zurückgesetzt
den Meter von 3½ Mark an.

Specialitäten
in
wollenen Bettdecken
naturbraunmeliert, rot,
Jacquard etc. etc.
zu anerkannt billigsten Preisen.

Eine Partie
Bettdecken
mit kleinen Fehlern
in Jacquard, melirt und weiss.

Reisedecken
in den neuesten Mustern u. in großer Auswahl besonders preiswürdig.

Waiblingen.

Eingestreut

kann fortwährend werden in den Stallungen von

Levi.

Rob. Barth, Stuttgart,

Gymnasiumsstr. 23,
Fabrikation und Versandt von Musikinstrumenten jeder Art.

Accord-Zither m. ges. gesch. Stimmvorrichtung, womit jedermann thatsächl. in 1 Stunde die schönsten Lieder 2c. spielen kann, kostet direkt v mir bezogen nur M. 14 mit Schule u. allem Zubehör vorzügl selbstverf. **Primzithern** M. 9. 12. 15 feine **Concert-Zithern** M. 12. 15. 20. 30 u. höher **Violinen, Flöten Ocarina** (auch in einigen Stunden zu erlernen) M. 1—4. **Ziehharmonika** beste, unübertroffene Qual. von 1.50 an. **Mech. Musikwerke** z. drehen u. selbstspielend. **Holz- u. Metall-Blas-Instrumente**. Nur eigenes Fabrikat. Garantie für jedes Instrument. Umtausch gestattet. Preislisten gratis. Vorteilhafteste Bezugsquelle für alle Musik-Instrumente.

Eheringe

unter Garantie sind in größter Auswahl zu den billigsten Preisen stets vorrätig bei

Karl Kurtz, Stuttgart

Goldarbeiter,
Eberhardtsstraße 59
neben dem Neuen Tagblatt.

Wunderbar ist der Erfolg weißen, zarten und sammetweichen Teint erhält man unbedingt beim täglichen Gebrauch von:

Bergmann's Lilienmilch-Seife

von **Bergmann & Co., Dresden.**
Vorr. à St. 50 Pfg. bei Apotheker **Marggraff,** obere Apotheke.

Gelder

in allen Beträgen gegen gute Pfandsicherheit sowie auch gegen Bürgschaft vermittelt.

Ernst Eckert, Eßlingen.

Waiblingen.

Neue gesunde

Baum-Nüsse

kauft

G. Kauffmann jr.

Schon zum zweiten mal

maßt sich der

Württ. Schutzverein für Handel & Gewerbe

an, gegen mein Wanderlager, Angriffe in dem Remsthalboten zu machen!

Jeder der einen Kopf hat und mein großes Waarenlager gesehen, geprüft und verglichen hat, oder zu meinen Kunden zählt, sieht sofort, daß dieses Gebahren der Auswuchs feindseliger, neidischer Concurrenz ist!

Dem obigen Verein nehme ich es jedoch nicht übel, denn ich sehe an dem 2. Inserat: Remsthalboten Nr. 194, daß er über meine Bezugsquellen eben schlecht informiert ist und muß ich hier ganz energisch entgegentreten und erwidern:

Die Hauptbestandtheile meines Wanderlagers beziehe ich durchweg direkt aus sehr bedeutenden Fabriken. Daß es mitunter manchmal den Umständen halber vorkommt, daß ich von Stuttgarter oder anderen Großisten Waren beziehe wo — (wie es in dem betreffenden Inserat beschrieben ist) — ansäßige Kaufleute ihre Waren auch beziehen, ist doch gewiß nichts verdächtiges, daß deshalb bei mir niemand kaufen soll! Abgesehen von meinem großen direkten Fabrikbezug kann ich aber selbst auch **diese** Ware die ich von den gleichen Geschäften kaufe wo ansäßige Kaufleute kaufen, **billiger als diese verkaufen**, denn ich verkaufe vielleicht an 2 Tagen mehr als mancher ansäßige Kaufmann auf dem Lande in einem halben Jahr. Diejenige Ware die ich von Großisten kaufe, ist in der Regel solche Ware die ich rasch brauche, verstellt ist, und ich nicht warten kann bis solche von der Fabrik eintrifft, und solche Waaren habe ich meistens keine 3 Tage am Lager dann ist sie wieder verkauft und ich habe mein Geld wieder. Bei einem solch raschen Umsatz ist doch der Geschäftsbetrieb trotz **billigerem** Verkauf ein lohnender als wenn — was die ansäßigen Kaufleute ja immer beklagen — die Ware oft jahrelang daliegt. Und dann ferner das vielfache creditieren der letzteren; dieses macht vollends alles theuer: erstens die Buchführung kostet Zeit; **„und Zeit ist Geld"** (diese hier in Betracht kommende Buchführung bezieht sich selbstredend nur auf das Creditieren, Mahnen etc.) zweitens gibt es Verluste die wohl oder übel wieder auf die Waare geschlagen werden müssen, und muß somit der Baarzähler **mitleiden. Dieses kommt bei mir alles in Fortfall!** Was die weitere Herunterseţung vom Württ. Schutzverein etc. betrifft, daß Fabrikanten mit einem so kleinen Geschäft nicht verkehren, muß ich annehmen, daß speziell das meinige nicht gemeint sein kann, indem z. B. ich unter anderem in Endersbach 2 Verkäufe rasch nacheinander abgehalten habe und rund 7000 M. (Siebentausend Mark) baares Geld eingenommen habe! ist das vielleicht ein kleines Geschäft?! **wo sich Fabrikanten nicht einlassen oder nicht verkehren wollen ?? !!** im Gegentheil **suchen** solche mich zum Kunden zu bekommen und bieten mir alle erdenklichen Vortheile!

Meinen Kunden gegenüber resp. allen Leuten die bei mir Einkäufe machen bin ich gerne erbötig meine Rechnungen über kolosale Warenbezüge aus Fabriken direkt zu unterbreiten damit sich jedermann von der Wahrheit überzeugen kann!

Was den weiteren Schreckschuß der Wanderlagerunkosten betrifft so muß ich hier erwidern, daß ich im Verhältniß kaum mehr Unkosten habe als ansäßige Geschäfte und selbst diese etwaigen Mehrkosten bei so großem Umsatz geradezu verschwinden.

Im übrigen finde ich es vom Württ. Schutzverein etc. nicht so ganz nobel ein derartig reelles Geschäft wie das meinige nur so ins blaue hinein anzugreifen nachdem die betreffenden Herren meine Ware und Preise mit denen anderer Geschäfte **noch gar nicht verglichen haben!** hiezu bietet sich Gelegenheit demnächst in Oeffingen wo ich vom **21. Dez.** bis **über Neujahr** einen **großen Verkauf abhalte**, und werden dann die Urtheile auch dieser Herren gelinder sein!

Zu diesem großen Verkauf ladet **jedermann freundlichst ein!** näheres noch durch Extrablätter

Hochachtungsvoll

Fr. A. Sauter aus Stuttgart.

Zur Messe

ist mein Lager durchweg frisch sortiert und sind die Preise bei riesiger Auswahl außerordentlich billig gestellt.
In vielen Artikeln habe ich zurückgesetzte gute Sachen weit unter dem gewöhnlichen Preis.
Auf meine

Damen-Confections-Abteilung

in meinem alten Hause **Münzstr. Nr. 1** mache ich noch besonders aufmerksam.
Für rasche, aufmerksame Bedienung ist gesorgt.

Stuttgart.
Münzstr. Nr. 1 & 7.

E. Breuninger,
zum Grossfürsten.
Modewaren, Damen-Confection, Aussteuer-Artikel.

Am Sonntag den 18. Dezember sind meine sämtlichen Geschäftslokale von 11 Uhr an geöffnet.

Waiblingen.
Eine freundliche
Wohnung
mit 3 Zimmern, hat sogleich oder später zu vermieten.
Fr. Reallehrer **Traub,**
neue Bahnhofstr.

Waiblingen.
Eine ältere, aber sehr gut erhaltene
Futterschneidmaschine
ist um billigen Preis zu verkaufen; bei wem ist zu erfragen auf der Red. d. Bl.

Waiblingen.
Zu Weihnachtsgeschenken
empfiehlt
Normal- & Baumwollflanellhemden
für Herren, Frauen und Kinder,
Jagdwesten
farbige und schwarze Schürzen,
Schawls & Taschentücher, Corsetten
Kragen und Cravatten.
Fr. Durian,
vormals Schwarz.

Waiblingen
Auf Lichtmeß 1893 hat
3000 Mark
gegen doppelte Versicherung auszuleihen.
Wer? sagt die Redaktion.

Waiblingen.
Es sind sogleich
400 Mark
und bis 1. Febr. 1893 **1000 M.** gegen doppelte Sicherheit auszuleihen.
Zu erfragen bei der Redaktion dieses Blattes.

Württemberg.

Stuttgart, 14. Dezbr. Für die Stelle eines städtischen Musikdirektors in Schw. Hall sind frühere Württemb. Musikdirektoren in Aussicht genommen. Es sind dies Mächtle früher beim 4 Inf.-Reg 122, Schlay vom Grenadierregiment Königin Olga und Karl vom 7. Inf.-Reg. 125.

Riedlingen, 13. Dez. Von der Nachbargemeinde Zell war ausgeschrieben die Stelle eines Polizeidieners, welcher zugleich die Dienste eines Nachtwächters, Feld- und Waldschützen, sowie des Wegknechts zu besorgen hat, also Tag und Nacht in Ort und Feld und Wald auf den Beinen sein muß Hierfür haben sich 22 (!) Bewerber gemeldet. Das Jahreseinkommen dieser 5 „Aemter" beträgt ganze 180 Mk.

— Schlagfertig und heiter wirken zwei Inserate des Saulgauer „Oberländer." In Nr. 187 giebt derselbe bekannt: Sießener Säge. Auf Sonntag den 4. Dezember sind alle Polizeidiener freundlichst eingeladen zu Wirt Kromer „zum Schweizerhaus." Mehrere Polizeidiener." Die folgende Nummer enthielt die Warnung:" „Aufgepaßt. Alle im Bezirk sich aufhaltenden Reisenden machen wir auf die Polizeidienerversammlung auf der Sießener Säge aufmerksam. Abends Kassensturz und gesellige Unterhaltung im „Engel" auf der Haid. Einige Kunde."

— In Hausen a. W. erlegte der Jagdpächter Munz vor einigen Tagen eine Fischotter, welche das seltene Gewicht von 11 Kilo und eine Länge von 1,20 Meter hat. Gewiß eine schöne Jagdbeute.

Deutsches Reich.

— Mit dem 1. Januar 1893 werden auf sämtlichen Stationen der preuß. Staatsbahnen die Signalglocken verschwinden Die neue Signalordnung geht von dem Gesichtspunkt aus, daß auf den größeren Staatsbahnstationen, namentlich Uebergangsstationen, auf denen oft Züge zu gleicher Zeit oder kurz hinter einander zur Ablassung kommen, diese Signale oft nur geeignet waren, Verwirrung hervorzurufen, da man ja nicht immer wissen konnte, für welchen Zug das Anschlagen der Glocke eigentlich Geltung hatte.

Berlin, 13. Dez. Der Kaiser hat sich, wie hiesige Blätter zutreffend berichten, für einen neuen Entwurf von Begas für das Nationaldenkmal Kaiser Wilhelms I. zur Ausführung auf der Schloßfreiheit entschieden. Die Blätter sagen nichts über die Kosten. Wie wir hören, würden sich diese, wenn der Entwurf nicht noch geändert wird, auf 16 Millionen belaufen.

Berlin, 14. Dez. In dem wieder eingebrachten Gesetzentwurf über den Verrath militärischer Geheimnisse sind 2 neue Paragraphen eingefügt, wonach Personen, welche über Verhältnisse der Kriegsmacht oder über die Vertheidigungsmittel des deutschen Reiches Mittheilungen veröffentlichen oder an fremde Regierungen gelangen lassen, obwohl sie wissen oder annehmen müssen, daß dadurch die Sicherheit des Reiches gefährdet werde, mit Gefängnis bis zu 3 Jahren bestraft werden, woneben Geldstrafe bis zu 10000 Mk zulässig ist Die Beschlagnahme von Druckschriften ohne richterliche Anordnung findet auch dann statt, wenn der Inhalt gegen Bestimmungen des Strafgesetzbuchs, sowie des gegenwärtigen Gesetzes über den Verrath militärischer Geheimnisse verstößt.

Mühlhausen i. E., 13. Dez. Die Frau die sich in Ensisheim zur Entführung der kleinen Blanche Kahn bekannte und deshalb hieher gebracht wurde, ist in der That geisteskrank; es stellte sich heraus, daß sie zur Zeit des Verbrechens gar nicht in unserer Stadt war Da die Menge alle aus Ensisheim kommenden Züge in großer Erregtheit umlagerte, so hatte die Behörde die Vorsorge getroffen, die Verhaftete ein bedeutendes Stück Weges vor der Stadt aussteigen zu lassen Sie wurde vermittelst Droschke zum Gefängnis gebracht, damit die aufgeregte Bevölkerung sich nicht an ihr vergreife Die Nachforschungen nach den Thätern werden eifrig fortgesetzt. Erleichtert werden sie dadurch, daß der Umkreis, in dem das Verbrechen begangen sein muß, ein eng begrenzter ist. In den engen Straßen zwischen der Wildemannsgasse und dem Neuen Bassin muß man den Schauplatz suchen.

Ausland.

Paris, 14. Dezember. Hier eingetroffene Nachrichten aus Portonovo melden, daß General Dodds eine Untersuchung gegen Deutsche eingeleitet habe, welche sich unter den Gefangenen der Dahomeytruppen befinden. Der Kommandant der in Wikkat angekommenen deutschen Korvette hat bei Dodds die Erlaubnis nachgesucht, daß einige Mann seiner Besatzung jene deutschen Gefangenen sprechen dürften. Die Erlaubnis wurde erteilt. Die Bevölkerung verhöhnte die Deutschen.

— Eine neuerdings in Kraft getretene gesetzliche Bestimmung in Frankreich verbietet unter anderem, ohne ärztliche Anordnuug Kindern unter einem Jahre in irgend einer Form feste Speisen zu geben. Der Gebrauch von Flaschen mit Gummi-Röhren ist gleichfalls untersagt. Man behauptet, daß unter 250 000 Kindern, die in Frankreich alljährlich sterben, 100 000 bei sorgfältigster Pflege erhalten werden könnten.

Myslowitz, 13. Dez. (Gegen die Deutschen.) Sämtliche in Russisch-Polen beschäftigte deutsche Beamte wurden aufgefordert, am russischen Neujahrstage die Prüfung in der russischen Sprache abzulegen, deren Nichtbestehen die sofortige Ausweisung zur Folge hat

Evangelischer Gottesdienst.

Sonntag den 18. Dez. 4. Advent
9½ Uhr Predigt: Dekan Geß
2 Uhr Predigt: Stadtpfarrer Finckh
(Sonntagsschule in allen Klassen.)

Katholischer Gottesdienst.

Sonntag den 18. Dezember 1892.
Vorm. 9½ Uhr Predigt und Amt
Nachm. 1½ Uhr Andacht.

Redaktion, Druck und Verlag von C. F. Buck in Waiblingen.

Zweites Blatt.

Remsthal-Bote

Amts- und Intelligenz-Blatt für den Oberamtsbezirk Waiblingen.

Erscheint wöchentlich 4mal: Dienstag, Donnerstag, Freitag und Samstag. Preis: vierteljährlich in Waiblingen bei der Expedition 90 Pf., frei ins Haus 1 M. durch die Post bezogen, im Oberamtsbezirk Waiblingen 1 M. 20 Pf., außerhalb desselben 1 M 40 Pfg.
Einrückungsgebühr in Waiblingen und den Amtsbezirken für die 4spaltige Garmondzeile oder deren Raum 6 Pf., auswärts 9 Pf.

Nr. 196 | Samstag, den 17. Dezember 1892 | 53. Jahrgang.

Privat-Anzeigen.

Zu Weihnachtsgeschenken

empfehle:

Eheringe nach Maaß billigst!

Gold. u. silb. Herren- u. Damen-Uhren, Regulateure, Wand- und Wecker-Uhren. Brillen, Zwicker, Barometer, Therm.
Gold- & Silber-Waaren
goldene Ringe von 3 M., silb. von 50 Pf. an, Brochen, Bouton's, Armbänder, Cravattnadeln, Uhrketten in schönster Auswahl.
E. Oppenländer, Uhrm. u. Optiker.

Reparaturen jeder Art pünktlich und billig.

Waiblingen.
Zu Weihnachten
empfehle eine hübsche Auswahl in

Gesang-, Gebet-, Schul- und Bilder-Bücher, Haus-Segen

mit oder ohne Rahmen, sowie meine bekannten
Galanterie-Waaren, Papeterien und Christbaum-Schmuck.
Jmm. Hess, Buchbinder.

Waiblingen
Für jetzige Gebrauchszeit empfehle meine
Pelzwaaren, Wintermützen, wollene Westen, Unterjacken, Unterhosen, Schawls, Handschuhe, Hemden,
ferner große Auswahl
Filzhüte, Regenschirme, Knaben- & Herren-Anzüge,
zu den billigsten Preisen.
Fr. Schmid, Seckler & Kürschner.

Gebrüder Spohn in Ravensburg.

Für dieses längst bekannte Etablissement übernehmen wir zum **Spinnen, Weben und Bleichen:**
Flachs, Hanf und Abwerg.
Der Spinnlohn beträgt **für den Schneller à 10 Gebinde mit 1000 Umgängen = 1228 Meter Fadenlänge 12 Pfennig.** (1000 Meter Fadenlänge = 9¾ Pfennig.)
Die Bahnfracht, sowohl des Rohstoffs als auch der Garne und Tücher übernimmt die Fabrik.
Der Agent: Güterbeförderer **Ellwanger,** Endersbach.

Waiblingen.
Gänzlicher Ausverkauf.
Wegen Geschäfts-Aufgabe
verkaufe mein ganzes
Waren-Lager
um rasch damit zu räumen zum Selbstkostenpreis.
Mein Lager besteht in
Herren- & Knaben-Westen,
Unterhosen, Unterjacken,
Caputzen, Hüllen,
Echarpen, Tücher,
Stößer, Handschuhe,
Kinder-Kleider & -Kittel,
Schawls in **Wolle & Flanell,**
Nebelkappen & Barets,
Tricottaillen, schwarz und farbig,
Corsetten Schulterkragen,
Taschentücher, Kragen, Cravatten,
Woll- & B'woll-Garn in allen Farben;
sowie sämmtliche **Kurz-Waren.** Es bietet sich beste Gelegenheit zum Einkauf von billigen
Weihnachts-Geschenken.
Friederike Roller,
b./Adler.

Waiblingen.
Gänzlicher Ausverkauf von **Gold-, Silber-, Granat- & Aluminium-Schmuck,** bestehend in
Armband,
Broches,
Bouton,
Uhrketten,
Anhänger,
Kreuze,
Fingerringe,
Fingerhüte u. s. w.
Diese Ware gebe ich um damit zu räumen unter dem Fabrikpreis ab, und ist daher zum Einkauf von Weihnachtsgeschenken jedermann günstige Gelegenheit geboten.
M. Armand.

Seidenband-Reste
vom breitsten **Schärpenband** bis zum schmälsten **Puppenbändchen** in **größter Auswahl & billigstem Preis** empfiehlt.
Emma Jeremias, Stuttgart, Sophienstr. 23 a.

Marktplatz 13. **Stuttgart.** Marktplatz 13.

Grünwald,

Tuchhandlung.

Großer

Weihnachtsausverkauf.

Lager sämtlicher Futterstoffe.

Um meinen w. Kunden, sowie einem tit. Publikum Gelegenheit zum Einkauf billiger und nützlicher Weihnachts-Geschenke zu geben, verkaufe ich von heute ab über die Dauer der Weihnachtsmesse zu folgenden staunend billigen Preisen:

Eine Partie **Buckskin zu Knabenanzügen** von 1.65 M. an **Buckskins** für Herren- u Knabenanzüge in hell und dunkel zu 2.50, 2.80, 3.50, 4, 4 50, 5 bis 10 M. **Kammgarne & Cheviots** von 3 M. bis 8 M. **Ueberzieherstoffe** in allen Farben und jeder Preislage Größte Auswahl in schwarzen **Tuchen** zu Jacken und Hochzeits-Anzügen. Viele angesammelte **Reste** werden um rasch damit zu räumen, zu jedem annehmbaren Preis abgegeben. **Manchester** und b'wollene **Hosen-Zeuge** von 80 Pfg. an. **Jacken-** und **Regenmantel-Stoffe** von 1.60 M. an. **Tuchflanelle** zu Kleidern und Röcken in glatt und karriert. **Kleiderflanelle** sowie **Cachemire** wegen Aufgabe des Artikels zur Hälfte des früheren Preises. Reinwollene **Flanelle** in allen Farben von 70 Pfg. an. **Baumwollflanelle** zu Hemden und Röcken von 30 Pfg. an. Größtes und billigstes Lager in **Decken**, als: Bett-, Bügel-, Reise-, Pferde- und Jacquards-Decken, und zwar: graue zu M. 1.50., 2., 2 80., 3.50, 4., 5. bis 7., weiße zu M. 2.80, 4., 4.50., 5., 6, 7. bis 10., rote zu M. 3.60, 4.50. 5, 6, 6 50., 7. bis 10, Jacquardsdecken zu M. 5, 6., 7.50., 9 50., 10., 11. bis 18. Decken mit kleinen Fehlern weit unter dem Preis.

Mache nochmals besonders darauf aufmerksam, daß es für jedermann durch die billigen Preise die günstigste Gelegenheit ist, seinen Bedarf zu decken.

13 Marktplatz 13, Grünwald, Tuchhandlung,
früher Münzstraße.

An den 2 Sonntagen vor Weihnachten ist mein Geschäft von vormittags 11 Uhr bis nachmittags 4 Uhr geöffnet.

F. Pfleiderer, Juwelier, STUTTGART,

Langestrasse 21,
empfiehlt sein gut sortiertes Lager in

Gold- & Silber-Waaren,

Bestecken in Silber & Christophle 2c.,
und sichert neben reeller Bedienung die **billigsten Preise** zu. Auswahlsendungen sofort. **Altes Gold** und **Silber** an **Zahlungsstatt.**

Cheringe unter Garantie sehr billig.

Bestellungen und **Reparaturen** können auch bei meiner Mutter Frau **Pfleiderer Witwe,** gegenüber der Mädchenschule in Waiblingen abgegeben werden.

Pforzheimer Gold- und Silberwaaren-Niederlage

bei Herrn Pillinger-Zeller, Waiblingen
empfiehlt zu **Weihnachtsgeschenken**

goldene Ringe	von M. 3 75 an.
Double **Heren- & Damen-Ringe**	von M. 1.70 an.
Cravatten-Nadeln	von 40 Pfennig an.
Corallen-Brochen	von M. 1.80 an.

Corallen-Armband, Kap-Rubin, Brochen, und **Armband** u. s w. **Herren-** und **Damen-Ketten** in prachtvollster Auswahl **Cheringe** werden nach Maß sofort ausgeführt. Sämtliches zu Fabrikpreisen. Sollte das auf Lager nicht genügen, so stehen Auswahlsendungen jeder Art sofort bereit. Reparaturen werden angenommen.

Bedeutender Nebenverdienst.

Jedermann kann jährlich mehrere Tausend Mark durch Verwendung seiner freien Zeit verdienen. Offerten unter L. 2110 befördert *Rudolf Mosse, Berlin S.-W.*

Waiblingen.

Zu Weihnachtsgeschenken

empfehle ich mein reichhaltiges

Lampen-Lager

sowie **Haushaltungsartikel** in

Holz-, Eisen-, Emaill-, Blech- & Kupferwaren
zu den billigsten Preisen.

Achtungsvollst
Jm. G. Bloss, Flaschner.

Waiblingen.

Empfehlung.

Zu Weihnachts- und Neujahrs-Geschenken passend empfehle meine reiche Auswahl graue, schwarze und bunte **Schürzen** für Kinder und Erwachsene, **Kinder-Röckchen** und **-Convertchen, Unterhosen, Unterleibchen, Herrenwesten, Normal-** und **Stoff-Hemden, Bettjacken,** graue und schwarze **Tricottaillen, Nebelkappen, Socken, Betttücher,** farbige und weiße **Bettdecken, Komode-** und **Tisch-Decken, Tisch-Tücher** am Stück und abgepaßt, **Serwietten, Läuferstoffe** und **Bettvorlagen, Bügeldecken, Taschentücher** u. v. m. zu billigen Preisen.

Achtungsvollst zeichnet

Carl Wolf's Wittwe.

Waiblingen.

Zu Weihnachtsgebäck

empfehle ich:

Staubfeinen Zucker & Stampfmelis sowie Gewürze & Südfrüchten

in ganz vorzüglichen Qualitäten, namentlich ausgelesene

neue Mandeln	p. Pfund 95 Pf.
neues Citronat	p. Pfund 95 Pf.
neue Pomeranzenschalen	Pfund 80 Pf.
neue Elemè Zibeben	p. Pfund 25 Pf
neue serbische Zwetschgen groß Frucht	p. Pfund 28 Pf
neue italienische Birnschnitze	p Pfund 23 Pf.
vorjährige Zwetschgen	Pfund 24 Pf.

Bei größerer Abnahme entsprechend billiger.

Gottlob Weiß.

Billig! Reell!

Die Fabrik von **P. Dietze,** Dresden, Poliergasse 20, liefert an Händler wie Private selbst für die höchsten Ansprüche befriedigend, nur besseres, gesundes und wohlschmeckendes **Christbaum Confekt.** Bei mir nicht das vielfach annoncirte geringe kleine Zeug, sondern bei mir enthält jede Kiste ca. 200 Stück **nur große Figuren** und **Engel, 10 Pf.-Ruprechte** und **Ketten, Chocoladenconfect,** fein **verzierte Bisquits, Marzipansachen.** Schönste Mischung, alles kunstvolle **Neuheiten,** gut verpackt, für nur Mk. 2.80 Nachn. 3 Kisten Mk. 8,00, stets frisch.

Sämmtliche von anderen Firmen annoncirte Confects bei mir á **Kiste nur 2 Mk.**; auf Wunsch bis 500 Stück Inhalt.

Hustenzucker

sehr lösend in Paquet zu 10 und 20 Pfennig, sowie offen Gramm- und Kiloweise empfiehlt

Chr. Wieland, Conditor.

Waiblingen.

Gesunde

Zwiebel

bringt in empfehlende Erinnerung.

Jmm. Scheffel.

Waiblingen.

Feinen

Schweizerkäs

empfiehlt billigst besonders auch für Herrn Wirte.

Jmm. Scheffel.

Schrader's Spitzwegerichsaft

per Flacon 50 Pfg. und Mk. 1.—

Schrader's Traubenbrusthonig
per Flacon 1., 1.50 u. 3 Mark.
Seit Jahren bewährte und vorzügliche Hustenmittel für Erwachsene und Kinder.

Schrader's weiße Lebensessenz
Flac. M. 1., altbekanntes und zuverlässiges Hausmittel bei Appetitlosigkeit und Magenbeschwerden aller Art.

Praktische und bewährte unschädliche Haarfärbemittel sind:

Schrader's Tolma. Flacon Mk. 2.

Schrader's Nußextracthaarfarbe in blond, braun und schwarz. Flacon Mark 2.

Schrader's Zahn-Halsbänder
M. 1. vorzügliches und vielbegehrtes Erleichterungsmittel für zahnende Kinder. Sämmtliche sonstige Schrader'sche Präparate. Preisliste gratis. Apoth. **Jul. Schrader's Nachf., Feuerbach** b. Stuttg. In Waiblingen in **beiden Apotheken.**

Gelegenheitskauf!

Wollene Bett-, Bügel-, Reise- & Pferdedecken, Jaquarddecken.

Ueber 1000 Stück in allen Größen und Farben — das ganze Lager einer bedeutenden Wolldeckenfabrik — bringe ich von Mittwoch den 14. Dez. an im 1. Stock meines Hauses Münzstr. Nr. 7" „Eingang durch den Laden" weit unter den gewöhnlichen Fabrikpreisen in

Ausverkauf.

Viele Decken mit kleinen unbedeutenden Fehlern oder weil einzeln unter den Herstellungskosten.

Stuttgart. **E. Breuninger,**
Münzstr. Nro. 1 & 7. *zum Grossfürsten.*

Weihnachts-Ausverkauf!

Mehrere hundert Stück

Regen- & Winter-Mäntel, Jaquets etc. etc.

außerordentlich günstiger Gelegenheitskauf — darunter **gute Regen-Mäntel** von 6 Mk. an und **Winter-Mäntel** von 7M. an — passend für praktische, wie billige **Weihnachtsgeschenke.**
Ebenso empfehle ich mein großes Lager in

Kinder-Mäntel & Kinder-Jäckchen

in jeder Größe, **Mäntelchen** von 1 M. an und bitte um geneigten Zuspruch

Fritz Schöninger,
Marktstrasse 1, Stuttgart.

Waiblingen.

Neu. Feueranzünder. Neu.

Das Beste und zugleich Billigste was existirt, ist Uhl's Feueranzünder per Stück 50 Pf. Zeitdauer circa 1 Jahr.
Alleinverkauf für Waiblingen u. Umgebung bei
Im. G. Bloß, Flaschner.

Mildeste Veilchen- Rosen- Honig- **Seife**
garantirt rein und sehr **aromatisch,** empfiehlt in Packeten à 3 St. = 40 ₰
Theodor Daiber, Parfümerie.

Christbaum-Confect
reichhaltig gem. als Figuren, Thiere, Sterne 2c. Kiste 440 Stück M. **2.80,** Nachnahme. Bei 3 Kisten portofrei.
Paul Benedix, Dresden Nr. 12.

Schwarz & Lang, Nachf.

Stuttgart,
Königsstrasse 19 a

Juwelen- Gold- & Silberwaren

Engros & en detail.

Auswahlsendungen nach Auswärts in allen Artikeln und zu billigsten Preisen.

Umtausch stets gerne gestattet.

Bei erstmaligen Aufträgen Aufgabe von Referenzen oder vorherige Einsendung des Betrags erbeten.

Wer hustet nehme
die bewährten
Kayser's Brustcaramellen
welche sofort überraschend sicheren Erfolg haben bei **Husten, Heiserkeit** und **Katarrh.** Zu haben per Pak. à 25 Pfg. bei
Fr. Kayser.

Kahlkopf. O, diese glücklichen Menschen mit ihrem herrlichen Haarwuchs!

Arzt: Machen Sie nur nicht solch' böses Gesicht! Ihnen ist sehr bald geholfen! Gebrauchen Sie Gutbier's Germania-Pomade, welche sich in meiner Praxis glänzend bewährt hat und das Vorzüglichste zur Förderung und Erlangung eines schönen Haar- und Bartwuchses ist. Achten Sie aber bei den häufigen Nachahmungen darauf, dass der Name „H. Gutbier" auf jeder Büchse steht, da ich nur für dies Fabrikat garantiren kann.

Kahlkopf: Wo kann ich denn Gutbier's Germania-Pomade wirklich echt kaufen?

Arzt: Direct durch H. Gutbier's Kosmetische Officin, Berlin, Bernburgerstr. 6.

á Flacon 1.00 Mark echt zu haben in Waiblingen bei
C. Billinger-Zeller.

Eheringe

in größter Auswahl
bei **sehr billigen Preisen** unter **Garantie,** empfiehlt
Carl Munz, Goldarbeiter,
Stuttgart, Hirschstr. 5
gegenüber dem Gasthof z. Hirsch.

Eheringe.

Eigene Anfertigung. Reichste Auswahl.
Billigste Preise. Garantie.
Gravierung unentgeldlich.
W. Lachenmaier, Goldarbeiter.
Büchsenstr. 3, **Stuttgart.**

Waiblingen.

Zu **Weihnachtsgeschenken** empfehle ich meine sämmtlichen

Korbwaren

zu den billigsten Preisen.
Daniel Lubeck, am Zinkenistenthurm.

Korb.

Ein ½jähriges
Fohlen,
welches in Winnenden prämiirt wurde, hat zu verkaufen.
Joseph Singer, Gemeinderat.

Schnaith.

Guten reinen selbsterzeugten

Kirschengeist, Trester- & Fruchtbranntwein

empfiehlt zu billigen Preisen.
Abgabe findet auch in kleineren Quantitäten unter 2 Liter statt.
Friedrich Deiß, Mich. Enkel.

Stuttgart

Seiden-Hüte
Filz-Hüte, Plüschhüte

in **größter Auswahl** empfiehlt
W. Klumpp, Hutmacher,
Hirschstraße 5.

Weihnachts-Ausverkauf!

bei **Eugen Rennemüller,**
Schirmfabrik, **Stuttgart.** Poststraße 9.
Kinderregenschirme von M. 1.— an
Damenregenschirme „ „ 1.20 „
Herrenregenschirme „ „ 1.50 „
Jedermann ist um freundlichen Besuch gebeten.

Geld zu 4%

bis 4½% gegen **gute Pfandsicherheit** vermitteln, **Haus- und Güterzieler kaufen billigst. Informativscheine senden.**

Roller & Veittinger,
Hypothekengeschäft Heilbronn a. N.

Württemberg.

— Die K. Generaldirektion der Staatseisenbahnen hat eine Verfügung erlassen betreffend Aenderung einiger im amtlichen Gebrauch seither üblichen Bezeichnungen, welche auch für weitere Kreise von Interesse ist. Im amtlichen Verkehr sind nämlich von jetzt ab folgende Bezeichnungen zu gebrauchen: Nebeneisenbahnen oder Nebenbahnen (statt Bahnen untergeordneter Bedeutung), Vollspurbahnen (statt Bahnen mit normaler Spurweite), Grundstellung von Weichen (statt Normalstellung von Weichen), Merkzeichen (statt Markierzeichen oder Markierpfähle), Uebergänge in Schienenhöhe (statt Niveau-Uebergänge), Schranken (statt Barriere), Bahnsteig (statt Perron), Stationsabstand (statt Stationsdistanz), Umgrenzung des lichten Raumes (statt Normalprofil des lichten Raumes), Sonderzüge (statt Extrazüge), Signalmast (statt Abschlußtelegraph), Signalarm (statt Telegraphenarm oder Signalflügel), Gefahrsignal (statt Alarmsignal). Ferner ist statt „Geleis" oder „Geleise" künftig „Gleis" oder „Gleise" zu schreiben.

Stuttgart, 13. Dezember. „Es ist nicht alles Gold was glänzt". Von Amerikaner Freunden waren dem früheren Wirt zum „schwarzen Bären, Illg, so herrliche Schilderungen von dem Leben in Amerika, dem großen Verdienst, gemacht worden, daß er sich entschloß, i. Sept. nach Chicago auszuwandern um dort während der Ausstellung eine Restauration zu gründen. Die Zustände aber, wie sie Illg fand, waren derartig, daß er nach drei Wochen bereits Chicago den Rücken kehrte und seit einigen Tagen wieder in Schwabens Hauptstadt lustwandelt.

Stuttgart, 13 Dezember. Wie man hört sind die beiden Soldaten, welche zur Zeit als die Zuchthausgefangenen Rebmann und Conrad aus dem hiesigen Zuchthaus ausbrachen, den Wachtdienst hatten zu je 14 Monaten Gefängnis verurteilt worden, da sie sich mit einander unterhielten und infolgedessen die Flucht nicht bemerkten.

— (Württemberg. Gerberverein.) Laut Circular des Württ. Gerber-Vereins findet am Donnerstag den 22. d. M. — Stuttgarter Ledermarkt — eine Ausschußsitzung statt, zu welcher nicht nur die Ausschußmitglieder, sondern auch alle sonstigen Mitglieder des Vereins in den Stadtgartensaal zu Stuttgart nachmittags 2 Uhr eingeladen sind. Die zu besprechende Tagesordnung läßt großen Besuch erwarten.

Die schon länger geplante Erweiterung des Gewerbeblatts für Württemberg zu dem billigen Abonnementspreis von 75 Pf. pro Jahr kommt deshalb nicht zu Stande, weil von den 92 Gewerbevereinen Württembergs nur 22 sich verpflichteten, mit ihren sämmtlichen Mitgliedern zu abonnieren Von den anderen 49 nur mit einem Teil, die übrigen halten sich noch zurück Unter diesen Umständen kann von einer Vergrößerung des Blattes zu obigem billigem Preis keine Rede sein, und es bleibt beim Alten vorerst für das nächste Jahr.

— (Beurlaubungen beim Militär.) Bei den Garnisonen wird über das Weihnachts- und Neujahrsfest wieder Beurlaubung in größerem Maßstab erfolgen und zwar in erster Beurlaubung vom 24 — 29. Dez., in zweiter vom 31. Dezember bis 5. Januar.

Schorndorf, 12. Dez Samstag Abend hielt Reallehrer Wieler hier im Waldhornsaal im Gewerbeverein einen anziehenden Vortrag über den Mond Der Redner erklärte zuerst die Mondphasen, die Bewegung, Umlaufszeit und Bahn des Mondes, sowie die Sonnen- und Mondfinsternisse, dann sprach er über Tag und Nacht auf dem Mond, über seine Entfernung von der Erde, seine Größe, Temperaturunterschiede und etwaigen Zonen. Im Weiteren verbreitete er sich über die einer Atmosfäre entbehrende Oberfläche des Mondes, über Höhe und Beschaffenheit der Mondgebirge mit ihren Kratergebilden. Er redete ferner über Ebbe und Flut, sagte, daß ein Einfluß des Mondes auf unsere Witterung nicht nachgewiesen sei, legte die Hypothesen über die Entstehung des Mondes dar und schloß damit, daß der Mond eine öde, ausgestorbene Welt sei. Lebhafter Beifall und allgemeiner Dank wurde dem Redner zu teil. — Dem ev. Arbeiterverein wurde gestern Nachmittag von Pfarrer Haug aus Hegnach ein Vortrag über die Wiedertäufer in Münster gehalten. Redner berührte dabei die soziale Frage, da die wiedertäuferische Bewegung der damaligen Zeit nicht nur eine religiöse, sondern auch eine soziale war. Er schilderte das Auftreten des Thomas Münzer und das tolle Treiben der Wiedertäufer in Münster mit ihrer Zerstörungswut und ihren Gräuelthaten, besonders des Knipperdolling, Matthiesen und des Johann Bockold, eines Schneiders aus Leyden, welcher König über alle Völker sein wollte. Nach der Eroberung der Stadt im Jahr 1535 wurden die Wiedertäufer mit dem Tode bestraft, und die Schreckensherrschaft hatte ihr Ende erreicht. Für die geschichtlichen Mitteilungen wurde dem Redner vom Vereinsvorstand herzlicher Dank gesagt. (Sch. M.)

— In Balingen ereignete sich in der Trikotwarenfabrik des Hrn. Behr ein Unglücksfall. Ein 23jähriger Arbeiter vom Ziegelwasen unternahm trotz der Warnung der Vorgesetzten das tollkühne Wagnis, einen an der oberen Transmissionswelle aufgewickelten Riemen zu lösen, während die Maschinen im Gange waren, wurde dabei von der Transmission erfaßt und mehrere male herumgeschleudert, so daß der linke Arm des Unglücklichen, welcher im Krankenhaus untergebracht ist, zersplittert wurde und wahrscheinlich abgenommen werden muß. Eine neue, ernste Mahnung zur Vorsicht!

Altensteig, 12. Dezbr. In Egenhausen war heute der Untersuchungsrichter, um wegen eines frechen Einbruchs die näheren Erhebungen zu machen. Zu diesem Zweck waren auch zwei bei Stuttgart aufgegriffene Handwerksburschen nach Egenhausen transportiert worden. Dieselben wollten vor kurzer Zeit im Adler zu E. übernachten, wurden aber wegen Trunkenheit fortgewiesen. Nachts drückten sie im Wirtschaftszimmer zum Ochsen ein Fenster ein, stiegen hinein und ließen sichs eine Zeit lang ganz wohl sein. Sie holten aus der Küche Würste und Brot, aus der Schenke Bier und Cigarren. Als sie genug gezecht hatten, nahmen sie die Tageskasse im Betrag von 45 M. mit und machten sich auf und davon. Erst bei Stuttgart wurden die Bursche zur Haft gebracht.

Ellwangen, 12. Dez Nach einem getroffenen Uebereinkommen wird der Staat zu dem im Frühjahr in Aussicht zu nehmenden Bau einer Turnhalle 24 000 Mk. beitragen, während die Stadt 16,000 Mk. leistet.

Besigheim, 13. Dezbr. Die Beteiligung an der gestern und heute hier stattgefundenen Bürgerausschußwahl war eine sehr flaue, insofern gestern nur 4 und heute noch 39 Stimmzettel abgegeben wurden, was bei 462 Wahlberechtigten 9,3% beträgt. Der höchste der 6 Gewählten vereinigte 38 und der niederste 20 Stimmen auf sich und es sind die meisten keine Neulinge auf dem Rathaus.

Saulgau, 12. Dez. Von der Zigeunerbande, die dem Bauern Lutz in dem benachbarten Dürnau unter dem Vorgeben, in seinem Stalle sei ein großer Schatz vergraben, über 6000 M. abschwindelten, wurden dem N. T. zufolge zwei Mitglieder in Pfaffenhofen (Bayern) verhaftet und dem Amtsgericht Riedlingen eingeliefert.

Vom württ. Oberlande, 12. Dez. Ein in unserer Gegend überall verbreiteter Aberglaube ist kürzlich einem Kinde verhängnisvoll geworden. Der 7jährige Sohn eines Arbeiters spielte, wie der O. A. mitteilt, kürzlich mit einem seinen Eltern gehörigen Hunde. Der Knabe muß wohl das Tier gereizt haben, denn dasselbe sprang plötzlich auf und biß das an der Erde sitzende Kind mehreremal so heftig in den linken Arm, daß dadurch mehrere, wenn auch ungefährliche so doch schmerzhafte, bis 5 mm tiefe Wunden entstanden. Die auf das Geschrei des Knaben herbeieilenden Eltern wuschen die Wunden mit Wasser aus, anstatt aber mit dieser Behandlung der Verletzungen fortzufahren, legten sie dann auf die Verwundungen Büschel von Hundehaaren, die sie dem Tiere abschnitten. Nach diesem „Sympathie-Mittel" sollen nämlich Hundehaare, auf durch Hunde verursachte Bißwunden gelegt, „Heilkraft" besitzen. In diesem Falle trat aber eine Blutvergiftung ein, da wohl die abgeschnittenen Haare des Hundes mit Unreinlichkeiten behaftet waren. Nach kurzer Zeit begannen die Wunden des Kindes zu schwellen und der jetzt von den Eltern gerufene Arzt fand die Krankheit derart bedenklich, daß er die Ueberführung des Kleinen ins Krankenhaus anordnete.

Deutsches Reich.

Berlin, 15. Dez. Die Militärkommission des Reichstags besteht aus folgenden 28. Abg: v. Manteuffel, v. Hammerstein, v. Saldern, v. d. Schulenburg, v. Friesen (kons), v. Bennigsen, Buhl, Schneider-Hamm (nat.lib.): Bebel, Grillenberger, Singer (Soz.); Baumbach, Hermes, Hinze, Richter, Rickert d.freis.); Payer (Volksp.); Graf Ballestrem, v. Buol, Fritzen, Schädler, v. Wendt, Gröber, Lieber, Graf Preysing (Zentrum); v. Komierowski, v. Kwilecki (Polen): v. Stumm (Reichsp.) Zum Vorsitzenden ist Manteuffel, zum Stellvertreter desselben Wendt ausersehen.

Berlin Donnerstag 15. Dez., Nachm. Reichstag. Erste Beratung der Vorlage über die Verteilung des Heeresersazes. Richter (d.fr.) billigt den Grundsaz der Vorlage, das Aushebungsgeschäft gemäß der Zahl der Diensttauglichen, nicht gemäß der Bevölkerungsziffer vorzunehmen. Er fordert, daß die Ersazverteilung nicht innerhalb der Einzelstaaten, Bayern, Württemberg 2c., sondern auf das ganze Reich erfolge, und daß die Einjährigfreiwilligen eingerechnet werden Er beantragt Verweisung an die Militärkommisstion. v. d. Schulenburg (kons.) erklärt, seine Partei stimme geschlossen für die Vorlage. Der bayrische Bundesbevollmächtigte Generalmajor v. Haag stellt fest, daß das bayrische Kontingent nach der Reichsverfassung selbständig sei und demgemäß das bayrische Kriegsministerium den Ersaz auf die bayr. Armeekorps verteile. Möller (nat.lib.) befürwortet die Kommisionsberatung Richter hebt hervor, daß Bayern bereits bezüglich der Branntweinsteuer auf gleicher Grundlage wie Preußen behandelt werde. Die Vorlage wird an die Militärkommission verwiesen In der fortgesezten 1. Beratung der sogen Lex Heinze (Gesez gegen die Unsittlichkeit) erklärt Horwitz (d.freis,) die Schäden, welche die Vorlage treffen wolle, könnten mit den bestehenden Gesezen geahndet werden, wenn die preuß. Richter nicht überbürdet würden und weniger nach der Schablone urteilten. Er bekämpft besonders die Strafverschärfungen. Bundeskomm. Lucas bestreitet die Ueberbürdung der preuß Richter. Wer die Straßen Berlins begehe, müsse die Notwendigkeit zugeben, daß gegen Aergernis erregende Darstellungen einzuschreiten sei Gegen die Zuhälter helfen nur scharfe Strafen. Die Vorarbeiten für ein Strafvollzugsgesez seien im Gange, das Zustandekommen bedürfe aber jahrelanger Arbeit. Die Besorgnis, daß Preß- und politische Vergehen von der Vorlage getroffen werden könnten, sei unbegründet.

Kottbus. Im Dorfe Drachhausen hiesigen Landkreises beging nach einer Mitteilung des Kottb. Anz die Wittwe Anna Lehmann, die bei ihrem Sohne, dem Ausgedinger Christian Lehmann wohnt, kürzlich ihren 100. Geburtstag Die Greisin ist am 25. Nov. 1792 in Drachhausen geboren, ist in ihrem Leben nie krank gewesen und erfreut sich heute noch guter Rüstigkeit. Sie liest und spinnt noch ohne Brille.

Redaktion, Druck und Verlag von C. F. Buck in Waiblingen.

Drittes Blatt.

Remsthal-Bote

Amts- und Intelligenz-Blatt für den Oberamtsbezirk Waiblingen.

Erscheint wöchentlich 4mal: Dienstag, Donnerstag, Freitag und Samstag. Preis: vierteljährlich in Waiblingen bei der Expedition 90 Pf., frei ins Haus 1 M. durch die Post bezogen, im Oberamtsbezirk Waiblingen 1 M. 20 Pf., außerhalb desselben 1 M 40 Pfg.
Einrückungsgebühr in Waiblingen und den Amtsbezirken für die 4spaltige Garmondzeile oder deren Raum 6 Pf., auswärts 9 Pf.

Nr. 196 | Samstag, den 17. Dezember 1892 | 53. Jahrgang.

Privat-Anzeigen.

Waiblingen, den 17. Dez.

Todes-Anzeige.

Verwandten und Bekannten teilen wir die schmerzliche Nachricht mit, daß unsere l. Schwester, Schwägerin und Tante

Wilhelmine Mödinger,

nach kurzem Krankenlager am Freitag Abend sanft entschlafen ist. Beerdigung findet am Sonntag Nachmittag um 3½ Uhr statt.

Um stille Teilnahme bitten

die trauernden Hinterbliebenen.

Waiblingen.

Zu Weihnachtsgeschenken
passend, empfehle mein Lager in

Familien-Nähmaschinen

verschiedener Systeme
wie: König, Kaiser, Pfaff etc.
zu geneigter Abnahme bestens.
Mehrjährige Garantie. Preise äußerst billigst, Zahlungserleichterung.

Carl Oppenländer,
Mech. Werkstätte & Nähmaschinen-Geschäft.

Frauenarbeitsschule Waiblingen.

Am **Mittwoch den 21. Dezember** findet die Ausstellung der im vergangenen Jahr gefertigten Arbeiten in der Arbeitsschule im Hause des Herrn **Joh. Kuppinger** statt, und wird zu deren Besuch freundlich eingeladen. Der Unterricht beginnt am **3. Jan.** wieder.

Luise Murr, Arbeitslehrerin.

Frachtbriefe

empfiehlt **C. F. Buck.**

Waiblingen.

Cigarren

per Kistchen 25 St.	1 Mk.
per Kistchen 100 St.	2.50
per Kistchen 100 St.	3 und 4 Mk

Karl Klenk.

Was ist der Tivoli-Zeugleshaden?

Es ist ein Laden wo man alle Sorten von wirklich guten **Leinen- und B'wollwaren**

ausnahmsweise billig kaufen kann.

Denn es ist die alleinige
Verkaufsstelle der Weberei Rutesheim
wo durch Selbstfabrikation, raschen Umsatz und möglichste Vermeidung großer Kosten

Ausnahmspreise gestellt werden.

Bettzeugle	Meter	35 Pf.	**Bettbarchent**	Meter	70 Pf.
Schurzzeugle	„	48 Pf.	**Bettdrilch**	„	85 Pf.
Kleiderflanell	„	55 Pf.	**Zitz, doppelbreit**	„	80 Pf.
Halbleinen	„	40 Pf.	**Vorhangstoff**	„	10 Pf
Leinwand	„	70 Pf.	**Tischtücher**	Stück	140 Pf.
Madapolam	„	30 Pf.	**Handtuchzeug**	Meter	30 Pf.
Hemdenflanell	„	36 Pf.	**Pelzpiqué**	„	55 Pf.

Bettüberwürfe, Flanellbetttücher, Wolldecken, Bügeldecken, Bettvorlagen, Unterrockstoffe, Taschentücher, Schürzen, Bettjacken, u. s. w.

Alle diese Artikel sind in großer Auswahl vorrätig von den billigsten bis zu den

feinsten und schwersten Qualitäten
viele Reste besonders billig.

Billiger Tivoli-Zeugleshaden.
Im Hause der Tivoli-Bierhalle
17. Tübingerstraße 17.
Stuttgart.

Kassen-Schränke
solid u. billigst bei
J. Ostertag
Aalen.

Geld! auf 1. Stelle á 4—4¼% auf Schuldscheine á 5%
1. Zieler werden mit 1% Rabatt gekauft. **L. Werner,** Oekonom.
Augustenstr. **Schorndorf.**
Württembg.

Württemberg.

Weil im Dorf 15. Dez. Gestern wurde auf der k. Fasanerie Härdtle hier Hofjagd gehalten, wobei sich Se. Maj. der König, Herzog Albrecht von Württemberg, Prinz Herrmann zu Sachsen-Weimar, Herzog Wilhelm von Urach und andere hohe Gäste beteiligten. Geschossen wurden 60 Stück Fasanenhahnen.

Untertürkheim, 15. Dez. Bei der heute hier vorgenommenen Bürgerausschuß-Ergänzungswahl haben nur 88 von ihrem Wahlrecht Gebrauch gemacht, gegenüber 248 Wählern bei der vorjährigen Wahl. Von den 5 austretenden Mitgliedern wurden 3 wieder gewählt, 4 der Gewählten standen auf dem Wahlvorschlag des Gewerbevereins.

Vaihingen, a. E. 15. Dez. In Folge weiterer Verbreitung der Halsbräune wurden heute sämmtliche Volksschulen geschlossen, was bei der Kinderschule schon vor 4 Tagen geschehen ist. Diese Krankheit, welche zuerst gutartig auftrat, hat nunmehr einen bösartigen Karakter angenommen und bereits 4 Opfer gefordert.

Neuenstadt, 15. Dezbr. Zur Unterhaltung einer Stadtmusik ist hier ein Stiftungsvermögen vorhanden, das infolge einer Pause von ca. 50 Jahren zu einer beträchtlichen Summe angewachsen ist, so daß nunmehr jährlich gegen 700 M. Zinsen zur Verfügung stehen. Mit Rücksicht hierauf konnte hier eine Stadtkapelle ins Leben gerufen werden, die unter der Leitung eines von Zeit zu Zeit hieher kommenden Militärmusikers ganz erfreuliche Fortschritte macht und uns vom Turm herab bereits mit Choralmusik erfreut. Später soll

ein besonderer Musikdirektor angestellt werden. — In dem nahen Kocherthürn wird diesen Winter eine umfangreiche Kocherkorrektion vorgenommen, da der Fluß auf der rechten Seite fortwährend Land hinwegspült und zwar in bedenklicher Menge. Die Kosten sind zu 18 000 M. veranschlagt und werden zu gleichen Teilen vom Staat, der Gemeinde und den Güterbesitzern getragen Das Auffüllmaterial wird von einem in der Nähe befindlichen Steinbruch mittels einer Rollbahn herbeigeschafft und es bringen diese Arbeiten für viele in dieser beschäftigungslosen Zeit einen willkommenen Verdienst.

Backnang, 15 Dezbr. Das Anwesen des † Ulrici zum Engel ging dieser Tage durch die Vermittlung des Komissionär Heinz um die Summe von 62 000 M. an Herrn Ernst Güth früheren Kunst- und Handelsgärtner über.

Deutsches Reich.

Berlin, 15. Dez. Zum zweiten Bürgermeister wurde Rechtsanwalt Kirschner in Breslau gewählt.

Berlin, 15. Dezember. In der verflossenen Nacht wurde eine 35jährige Frauensperson Namens Werner ermordet. Es gelang den Mörder, einen 20jährigen Menschen Namens Heine, zu verhaften. Unzurechnungsfähigkeit soll bei demselben nicht ausgeschlossen sein.

Berlin, 16. Dezember. Der dem Reichstag zugegangene Antrag Rintelen beantragt, daß die Verjährung während der Zeit, in welcher die Strafverfolgung gegen Abgeordnete nicht begonnen oder fortgesetzt werden kann, ruht. — Nach der dem Reichstage zugegangenen Denkschrift betreffend den Bau des Nordostseekanals besteht nach wie vor die Aussicht, daß der Kanal im Jahre 1895 dem Verkehr übergeben wird. Die „Vossische Ztg." erfährt, der Ausbau der Usambara-Bahn werde kommenden März unter der Leitung des Ingenieurs Wunda beginnen. Derselben Zeitung wird aus Brüssel mitgeteilt, die belgische Antisklavereigesellschaft beschloß sofort eine neue Expedition mit Kanonen an den Tanganykasee zu senden.

Die letzte Runde. Der Buchhändler B. in Berlin, ein hochbetagter Mann, pflegte an einigen Tagen in der Woche mit zwei Freunden Skat zu spielen. So auch am vorigen Montag Abend. Gegen 9 Uhr erklärte Herr B.: „Jetzt gebe ich zum letzten Male." Und es war denn auch in der That so, aber ganz anders, als es gemeint gewesen ist! Denn kaum hatte der alte Herr mit dem Verteilen der Karten begonnen, so sank er plötzlich zusammen und fiel lautlos zu Boden. Ein Herzschlag hatte seinem Leben ein jähes Ende bereitet.

Bonn, 13. Dez. Großes Aufsehen erregte hier die Verhaftung des ersten Sekretärs eines Rechtsanwalts wegen Unterschlagung. Die Höhe des veruntreuten Betrags soll sich auf 50 000 M. belaufen.

Aus Kurhessen, 14. Dezbr. In dem Dorfe Wallenstein (Kreis Homberg) erschlug die Frau eines kleinen Landwirts im Streite ihren Mann mit einer Axt und erhängte sich alsdann.

Cosel, 15. Dez Auf dem Dominium Dobroslawitz haben gestern drei alleingelassene Kinder bei einem von ihnen selbst veranlaßten Stubenbrande ihr Leben eingebüßt.

Ausland.

Der Urheber des an einem Frauenzimmer Namens Struckl in Wien verübten Mordes ist bereits entdeckt worden — allerdings fand man ihn als Leiche. Der Mörder, der sich erhängte, gehört zur Klasse der Zuhälter.

Newyork, 10. Dez. Die lächerlichsten und verschrobensten Wetten sind auch diesmal bei der Präsidentenwahl zwischen den Anhängern Harrisons und Clevelands abgeschlossen und auch wirklich zum Austrag gekommen. Wenige Tage nach der Wahl konnte man überall in der Union das Schauspiel sehen, wie ein Bürger, der seine Wette verloren hatte, den Gewinner in einem Schiebkarren unter Vorantritt eines Musik- oder Trommlerkorps durch die Straßen der Stadt führen mußte. Von anderen zum Austrag gekommenen Wahlwetten nennt die „New-YorkerHandelszeitung" folgende: Ein Unterlegener mußte sich auf der Straße mit faulen Eiern bewerfen lassen, ein anderer bestimmte Straßen kehren — in einer anderen Stadt mußten dies sogar mehrere Damen thun —; ein Kaufmann war infolge einer Wette gezwungen, in seinem Ladenfenster sechs Stunden hintereinander im Bette zuzubringen. In den belebtesten Straßen New-Yorks sah man den Verlierer einer Wette den Gewinner Huckepack tragen. In Burlington muß ein Mann, der eine Wette verloren, ein Jahr lang das Korset seiner Frau tragen, während in Camden, N. J., aus demselben Grunde ein Anderer eine Woche lang in seinem Schweinestall hausen muß. Unzählig sind die verrückten Männer, die sich nicht eher den Bart rasieren dürfen, als bis die Republikaner wieder an's Ruder kommen, sowie die, welche sich die eine Hälfte des Schnurr-, resp. Backenbartes oder ihres Kopfhaares haben abrasieren lassen und nun á la Hanswurst in der Welt herumlaufen.

Gerichtssaal.

— In Stuttgart verurteilte die erste Strafkammer den Kaufmann A. Haußmann, früheren Einjährig-freiwilligen, geb. von Nürtingen wegen Beleidigung militärischer Vorgesetzter durch einen Bericht im „Beobachter" über Ueberanspannung der Soldaten im Manöver zu 7 Wochen Festung.

[Schwurgericht.] Stuttgart, 14. Dez. Gestern stand wegen Verbrechens der Kindstötung die erst 18jährige, ledige Dienstmagd Anna Barbara Fetzer von Giengen a. Br., O.A. Heidenheim, vor dem Schwurgericht. Dieselbe wurde unter Zubilligung mildernder Umstände schuldig gesprochen und zu 3 Jahren 6 Mon. Gef. verurteilt; ein Monat der Untersuchungshaft wird in die Strafe eingerechnet.

[Schwurgericht.] Stuttgart, 15. Dez. Angeklagt des betrügerischen Bankerutts saßen heute Vorm. die Wirtseheleute Gotthilf und Karoline Kohlhammer, geb. Nanz, Pächter des Gasthauses zum Hirsch in Heslach, auf der Anklagebank vor dem Schwurgericht. Kohlhammer ist seit 1888 auf dem Hirsch als Pächter der Bierbrauereibesitzerin Weinhardt und ist nach und nach geschäftlich zurückgekommen; die Forderung der letzteren für Pacht 2c. betrug anfangs d. J. über 6000 M. Da sie keine Aussicht auf Befriedigung mehr hatte, beantragte die Weinhardt den Konkurs, der am 26. März vom Amtsgericht als eröffnet erklärt wurde. Die Aktiven betrugen 5211 Mk., das Absonderungsrecht beziffert sich auf 639 Mk., die Forderungen 21 000 Mk. davon vorzugsberechtigt 180 Mk., so daß für die Gläubiger kaum 15% herausgekommen sind. Bald kam es heraus, daß Kohlhammer verschiedene Vermögensstücke beseitigt habe, wozu ihm seine Frau teilweise Hilfe geleistet haben soll. Beide Verteidiger, R.A. Faißt für Gottlieb Kohlhammer und Haußmann für Frau K., plaidiren auf Freisprechung; der Erstere eventuell für Annahme mildernder Umstände. Die Geschwornen erkannten den Angekl. schuldig unter Annahme mildernder Umstände, worauf er zu 6 Mon. Gef. verurteilt wurde, in welche 1 Mon. der Untersuchungshaft eingerechnet wird; Frau Kohlhammer wurde freigesprochen.

Rottweil, 11. Dez. Am 11 März 1890 wurde der Dienstknecht Andreas Pfau von Dornhan, O.A. Sulz, wegen schweren Diebstahls im Rückfalle von der Strafkammer des hies. Landgerichts zu 2½jähriger Zuchthausstrafe verurteilt. Derselbe sollte anfangs Februar 1890 seinem Mitknecht Koch 300 M. aus dessen Koffer mittels Aufbrechens gestohlen haben, bestritt dies aber auf das entschiedenste. Die 2½ jährige Zuchthausstrafe hat Pfau inzwischen vollständig verbüßt; er wurde am 15. Sept. 1892 aus dem Ludwigsburger Zuchthaus entlassen. Unmittelbar darauf, Mitte Sept. d. Jahres, zeigte der im Zuchthaus Stuttgart befindliche Schneider Joh. Stöhr von Fleckenhausen, O.A. Rottweil, der eine längere Zuchthausstrafe verbüßt, an, daß er selbst den dem Pfau zur Last gelegten Diebstahl begangen habe. Obwohl sich schon früher verschiedene Verdachtsmomente gegen den Stöhr erhoben hatten, waren dieselben nicht für genügend befunden worden, um weitere Ermittlungen in dieser Richtung anzustellen. Nunmehr ist von der kgl. Staatsanwaltschaft selbst Antrag auf Wiederaufnahme des Verfahrens zu Gunsten Pfaus gestellt und von der Strafkammer hier Termin zur Verhandlung auf 23. ds. Mts. anberaumt worden. Pfau hatte auch während der Strafverbüßung seine Schuldlosigkeit fortwährend beteuert

Verschiedenes.

(—) Deutsches Turnerfest, von einem Landsmann aus Valparaiso „Es war ein Stück echten, innigen deutschen Heimathlebens, welches sich am 14. Aug. vor unseren Augen auf dem Cerro Santa Lucia in Santiago abspielte. Unsere Valparaisoer Gäste waren schon am Tage vorher mit Jubel in Santiago begrüßt worden. Das Programm des Festtages zerfiel in 2 Teile, in das Nachmittags-Schauturnen von 2 Uhr ab, und in das Abendvergnügen: Vorstellungen auf der Bühne und Ball. Der Himmel begünstigte das Fest in der liebenswürdigsten Weise; es war ein herrliches Frühlingswetter. In Scharen strömten die Deutschen auf den Cerro und der ganze große Theatersaal war gedrängt voll. In bunter Reihe wechselten die Uebungen mit einander ab und dem Fremden entrollte sich hier ein imponirendes Bild deutscher Kraft und Geschicklichkeit: eine originelle Art der Uebung zeigten die Santiaginer am Reckbarren. Auch die Santiaginer Jugendriege zeigten ihre Leistungen und die Elternaugen strahlten vor Wonne über ihre Lieblinge, die sich so als echte stramme deutsche Jungens präsentierten. Die Valparaisoer Musterriege entlockte den Zuschauern Rufe der Bewunderung. So verstrich der Nachmittag in einer äußerst gehobenen Stimmung. In's Abendprogramm waren nur 2 turnerische Leistungen aufgenommen, das Keulenschwingen der Santiaginer, und die Leiterpyramiden der Valparaisoer. Beide hatten einen durchschlagenden Erfolg und erregten frenetischen Beifall. Das übrige Programm füllten Vorträge aus, von denen wir als die gelungensten die Zeitungsleser, die Schwerennöter und die Landsoldaten der Herren Mannhardt, Meyer und Werkmeister erwähnen.

Man glaubte im Americaintheater in Berlin zu sein, denn alles war von einer so vorzüglichen Komik, daß das Publikum Thränen lachte. Großen Erfolg hatte auch die Posse: Kaltgestellt. Die beiden Damen, Frau Jahnke und Frau Huber, beherrschten ihre Rollen vollständig. Sie offenbarten ein geradezu glänzendes Schauspielertalent. Ihnen kräftig zur Seite standen die Herren Huber und Krauß Letzterer erregte schon durch seine vortreffliche Maske bei seinem Auftreten stürmische Heiterkeit. Der Nachtwächter des Herrn Mannhardt zog dem Publikum Lachkrämpfe zu. Aber die Zeit verfloß im Umdrehen und so mußte man die beiden letzten Nummern fallen lassen, um zum Tanz überzugehen, der bis früh 6 Uhr währte.

Den andern Tag 12 Uhr mittags fand ein Turnerfrühstück in der Quinta Normal statt, das in außerordentlich gehobener Stimmung verlief, die ihren Gipfelpunkt beim Toaste des Herrn Dr. Kramer auf den Santiaginer Turnverein erreichte, bei welcher Gelegenheit diesem von den Valparaisoer Gästen eine beträchtliche Summe, als Fond für eine demnächst zu bauende Turnhalle überreicht wurden. Die Liste ging sofort bei den Anwesenden herum und ergab die nette Summe von 2000 Thalern.

An das Frühstück reihte sich ein Ballspiel der Valparaisoer mit den Santiaginern in welchem diese den Sieg davontrugen. Die Sonne lachte vom Himmel, kein Mißton hatte dieses schöne Fest gestört und noch lange wird es in der Erinnerungen der ganzen deutschen Kolonie leben." t.

Redaktion, Druck und Verlag von C. F. Buck in Waiblingen.